



Protokoll Gemeindeversammlung Wangen an der Aare

Gemeindeversammlung vom Montag, 03. Dezember 2012, 19.30 Uhr
im Salzhaus Wangen an der Aare

ANWESEND

Vorsitz: Fritz Scheidegger, Gemeindepräsident

Protokoll: Peter Bühler, Gemeindeschreiber

**Anzahl Anwesende /
Stimmberechtigte:** 67 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger

Presse: Sebastian Weber, BZ Langenthaler Tagblatt

Nicht stimmberechtigt: Manuela Perillo, Finanzverwalterin
Sebastian Weber, BZ Langenthaler Tagblatt
Hans Roth, Vertreter Waffenplatz

Weitere Nicht-Stimmberechtigte sind nicht bekannt; aus der Versammlung wird niemandem das Stimmrecht bestritten.

**Stimmberechtigt auf
den heutigen Tag:** 728 Männer
772 Frauen

Total 1'500 Stimmberechtigte

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 19.30 Uhr.

Die Verhandlungen werden eröffnet unter Bekanntgabe der veröffentlichten Traktandenliste, welche lautet:

1. Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2013 sowie Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe
2. Anpassungen im Anhang III zum Organisationsreglement
3. Kreditantrag neuer Wasserleitungsanschluss Übungsdorf
4. Verschiedenes / Informationen

Änderungen in der Reihenfolge werden keine verlangt und Eintreten wird nicht bestritten.

Die heutige Versammlung ist ordnungsgemäss in den Anzeigern des Amtes Wangen, Nr. 44 vom 01.11.2012 und Nr. 45 vom 08.11.2012 sowie Nr. 48 vom 29.11.2012 publiziert worden. Die Akten zu den Traktanden 1 - 3 lagen 30 Tage vor der Versammlung öffentlich auf. Rund 10 Tage vor der Gemeindeversammlung ist allen Haushaltungen das Informationsblatt der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare zugestellt worden.

Als **Stimmzähler** werden gewählt:

- Elsbeth Klaus
- Jörg Niederer

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird 10 Tage nach der Gemeindeversammlung während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Auflage wird im Anzeiger Oberaargau West bekannt gegeben.

Während der Auflagefrist kann beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Der Vorsitzende informiert die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Rügepflicht. Stellt eine stimmberechtigte Person während dieser Versammlung Zuständigkeits- bzw. Verfahrens- oder Formfehler fest, hat sie den Präsidenten sofort darauf hinzuweisen. Unterlässt sie diesen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 49a GG / Art. 6 Anhang I OGR).

Art. 9 des Anhangs I zum Organisationsreglement verlangt, dass über die Zulässigkeit von Bild- und Tonaufnahmen oder -übertragungen die Versammlung entscheidet. Jede stimmberechtigte Person kann verlangen, dass ihre Äusserungen oder Stimmabgaben nicht aufgezeichnet werden. Es beabsichtigt niemand, Aufnahmen zu machen.

Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2013 sowie Festsetzung der Steueranlage, der Liegen- schaftssteuer und der Hundetaxe

2012-9

Referent: Fritz Scheidegger

Es wird auf die ausführlichen Informationen zum Voranschlag und die aufliegenden Akten verwiesen, welche den folgenden Voranschlag zeigen:

	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.
Laufende Rechnung	10'434'000	10'365'000	10'130'600	9'775'700	9'219'147.15	9'533'941.45
Aufwandüberschuss		69'000		354'900		
Ertragsüberschuss					314'794.30	
0 Allgemeine Verwaltung	1'845'650	742'200	1'872'900	821'800	1'699'060.90	769'066.12
<i>Netto-Aufwand</i>		1'103'450		1'051'100		929'994.78
Legislative und Exekutive	374'300	1'000	444'600	600	370'607.85	3'446.95
Allgemeine Verwaltung	1'159'900	531'100	1'155'100	619'300	1'069'169.59	551'792.67
Verwaltungsliegenschaften	311'450	210'100	273'200	201'900	259'283.46	213'826.50
1 Öffentliche Sicherheit	559'800	519'300	652'200	512'900	658'536.85	546'267.75
<i>Netto-Aufwand</i>		40'500		139'300		112'269.10
Rechtsaufsicht	72'200	75'600	168'400	70'600	160'050.05	90'956.50
Gemeindepolizei	1'600		2'600		688.00	
Wehrdienste	408'700	408'700	405'800	405'800	390'705.25	390'705.25
Militär, Zivilschutz und zivile Landesverteidigung	77'300	35'000	75'400	36'500	107'093.55	64'606.00
2 Bildung	2'287'000	732'800	2'072'000	412'300	2'033'878.20	407'841.50
<i>Netto-Aufwand</i>		1'554'200		1'659'700		1'626'036.70
Kindergarten	185'700	53'400	139'600	11'400	110'468.75	10'106.25
Primar- und Realschule	587'400	294'600	563'400	106'100	588'360.40	102'760.95
Sekundarstufe 1	715'050	130'100	554'500	28'700	456'563.05	82'443.55
Bibliothek, Tagesschule	66'650	28'700	71'000	37'500	62'776.95	21'423.85
Schulliegenschaften	677'900	226'000	691'200	228'600	747'109.10	191'106.90
Berufsbildung/Musikschulen	54'300		52'300		68'599.95	

	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
3 Kultur und Freizeit	633'450	321'700	610'900	308'100	589'332.27	311'534.60
<i>Netto-Aufwand</i>		311'750		302'800		277'797.67
Ortsmuseum, Beiträge an Vereine und Veranstaltungen	79'300	900	40'600	700	39'061.85	1'309.00
Denkmalpflege, Ortsbildschutz	100		100		100.00	
Massenmedien	0	3600	0	3500	0.00	3'558.10
Parkanlagen, Wanderwege	95'500	5'300	82'800	9'300	94'709.90	4'869.60
Schwimmbad	428'450	284'900	453'600	267'600	415'565.77	274'934.75
Kiosk Schwimmbad	3'900	17'000	3'800	17'000	11'303.25	16'613.15
Sportanlagen Staadfeld	16'200		20'000		18'341.50	
Öffentliche Brunnen/Kultur	10'000	10'000	10'000	10'000	10'250.00	10'250.00
4 Gesundheit	16'800	700	17'300	800	14'644.10	621.30
<i>Netto-Aufwand</i>		16'100		16'500		14'022.80
Spitex/ Krankenpflege	500		500		500.00	
Krankheitsbekämpfung	1'200		1'100		1'049.50	
Schulgesundheitsdienst	15'100	700	15'700	800	13'094.60	621.30
5 Soziale Wohlfahrt	1'595'800	5'900	1'565'000	45'900	1'471'787.25	47'584.10
<i>Netto-Aufwand</i>		1'589'900		1'519'100		1'424'203.15
Altersversicherung	21'900	5'900	37'700	5'900	21'750.00	5'878.00
Ergänzungsleistung zur AHV/IV	457'900		431'600		430'884.00	
Familienzulagen Lastenausgleich	8'500		8'300		-3'666.00	
Fürsorge	1'089'200	0	1'068'900	40'000	1'005'294.70	40'112.35
Übriges/Jugendschutz	18'300		18'500		17'524.55	1'593.75

	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
6 Verkehr	879'700	234'300	952'700	215'700	781'846.00	303'309.15
<i>Netto-Aufwand</i>		645'400		737'000		478'536.85
Gemeindestrassennetz	679'100	234'300	747'000	215'700	602'640.00	303'309.15
Öffentlicher Verkehr / Beitrag	200'600		205'700		179'206.00	
7 Umwelt und Raumordnung	1'595'200	1'510'700	1'555'800	1'448'700	1'395'077.52	1'294'469.42
<i>Netto-Aufwand</i>		84'500		107'100		100'608.10
Wasserversorgung	435'800	435'800	488'400	488'400	417'420.80	417'420.80
Kanalisationsnetz und ARA	852'400	852'400	762'500	762'500	682'078.95	682'078.95
Abfallbeseitigung	141'300	141'300	136'100	136'100	137'287.92	137'287.92
Friedhof, Bestattungswesen	65'000		60'800		64'768.00	
Übriger Natur- und Umweltschutz	83'100	16'700	95'200	16'700	78'496.25	12'735.25
Raumplanung	17'600	64'500	12'800	45'000	15'025.60	44'946.50
8 Volkswirtschaft	37'100	126'700	37'500	128'500	32'960.10	127'572.40
<i>Netto-Ertrag</i>	89'600		91'000		94'612.30	
Landwirtschaft	3'000	1500	3'200	1500	1'054.65	0.00
Jagd und Fischerei	300		300		300.00	
Märkte, Tourismus	33'800	4'200	34'000	5'000	31'605.45	6'673.40
Elektrizitätsversorgung		121'000		122'000		120'899.00
9 Finanzen und Steuern	983'500	6'170'700	794'300	5'881'000	542'023.96	5'725'675.11
<i>Netto-Ertrag</i>	5'187'200		5'086'700		5'183'651.15	
Steuern NP + JP	60'000	5'592'400	60'000	5'296'700	63'218.00	5'236'923.30
Finanzausgleich FILAG	411'700	22'000	209'300	0	22'344.00	0.00
Kant. Steuern und Abgaben						5'460.80
Zinsen	88'900	113'700	97'000	142'500	80'950.00	106'822.55
Liegenschaften Finanzvermögen	2'800	25'000	1'300	17'600	5'398.55	9'273.45
Wertberichtigungen, Buchgewinne						
Abschreibungen: Finanzvermögen	2'500		2'500		2'918.40	
Abschreibungen: ordentliche	417'600	417'600	424'200	424'200	367'195.01	367'195.01

Zusammenfassung Budget 2013

Aufwand	Fr. 10'434'000.00
Ertrag	Fr. 10'365'000.00
Aufwandüberschuss	Fr. 69'000.00

Der Vorsitzende nennt die zugrundeliegenden Basiswerte mit dem Steuersatz von 1,68 Steuerzehntel, der Liegenschaftssteuer von 1 o/oo des amtlichen Wertes, der Hundetaxe von Fr. 75.00, bzw. Fr. 10.00 für Militärhunde, Polizeidiensthunde sind steuerfrei. In der Folge zeigt er die Aufteilung von Einnahmen und Ausgaben auf die verschiedenen Funktionen. Er zeigt die Veränderung des Nettoaufwandes, bzw. Nettoertrages gegenüber dem Vorjahresbudget und nennt die wesentlichen Differenzen.

Die Positionen der Investitionsrechnung werden nach steuerfinanzierten und gebührenfinanzierten Aufwänden dargestellt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Voranschlages der Laufenden Rechnung pro 2013 mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 69'000.00, basierend auf einer Steueranlage von 1,68 Einheiten und einer Liegenschaftssteuer von 1 o/oo des amtlichen Wertes, sowie der Hundetaxe von Fr. 75.00 resp. Fr. 10.00 für Militärhunde; Polizeidiensthunde sind steuerfrei.

Mit dem Verkauf des Baulandes in der Breitmatte ist 2013 eine erste Tranche des Kaufpreises von Fr. 245'000.00 zu erwarten. Dieser Ertrag wird allerdings für den Erschliessungskostenanteil des Gemeindelandes eingesetzt.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

In offener Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderats ohne Gegenstimme **genehmigt**.

Zu eröffnen an

- Finanzverwaltung (PA)

Anpassungen im Anhang III zum Organisationsreglement

2012-10

Referent: Fritz Scheidegger

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 04.06.2012 ist der Text der Liegenschaftskommission irrtümlich nicht öffentlich aufgelegt worden. Mit dem vorliegenden Antrag soll nun dieser Mangel behoben werden.

Der Vorsitzende erläutert das Raster welches für die Liegenschaftskommission wie folgt lautet:

Anhang III: Ständige Kommissionen

Liegenschaftskommission

Liegenschaftskommission	Neu
Mitgliederzahl	5 – 7 (in der Regel 5)
Zusammensetzung	
- Gewählte:	4 – 6
- Mitglieder von Amtes wegen:	Ressortverantwortlicher Gemeinderat als Präsident

Fachpersonen der Kommission: - mit Antragsrecht: - ohne Antragsrecht:	- Bauverwalter - Bademeister - Hauswart Schulanlagen - Hauswart Salzhaus / Schlosskeller
Wahlorgan	Gemeinderat
Übergeordnete Stellen	Gemeinderat
Untergeordnete Stellen	--
Aufgaben und Befugnisse	<p>Aufgaben:</p> <p>Bewirtschaftung, Unterhalt und Sicherstellung des Werterhalts der Gemeindegemeinschaften, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulgebäude, Schulareal, Kindergarten - Schwimmbad, Schwimmbadkiosk - Salzhaus, Salzhausplatz - Gemeindegemeinschaft - Gemeindehaus, Gemeindehausplatz - Wehrdienstmagazin, Werkhof. inklusive Vorplatz - Sportplatz Staadfeld - Zivilschutzanlagen <p>Führung einer Verbrauchsdatenstatistik für Energie und Materialverbrauch pro Liegenschaft</p> <p>Sicherstellung von Koordination der Belegung und Fremdvermietung der gemeindeeigenen Liegenschaften, insbesondere des Salzhauses, der Gemeindegemeinschaft, der Turnhallen, der Allmend und des Parkplatzes „Verkehrsgarten“</p> <p>Bewirtschaftung des Schlosskellers</p> <p>Befugnisse:</p> <p>Verwendung von bewilligten Voranschlags- und Objektkrediten</p> <p>Die Kommission kann innerhalb der Finanzbefugnisse Fachpersonen beiziehen</p>
Unterschriftsberechtigung	Präsident und Sekretär kollektiv, bei deren Abwesenheit die Stellvertreter
Besonderes	Bezüglich der Schnittstellen in Verwaltung und Betrieb der Schulanlagen ist die entsprechende Verordnung massgebend

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Anpassungen im Anhang III zum Organisationsreglement.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

In offener Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates ohne Gegenstimme

Zu eröffnen an

- Amt für Gemeinden und Raumordnung (Genehmigung)

Kreditantrag neuer Wasserleitungsanschluss Übungsdorf

2012-11

Referent: Markus Jost

Im Zusammenhang mit der Sanierung und dem Ausbau des Übungsdorfes für 24,9 Mio. Franken realisiert die armasuisse ein Hydrantennetz zu Übungszwecken. Dieses soll den Rettungstruppen die Möglichkeit bieten, verschiedene Hydrantentypen wirklichkeitsnah zu nutzen. Damit die geforderten 3'000 l/min bei 2 bar Druck geliefert und sichergestellt werden können, ist der Bau einer neuen Hochdruckwasserleitung notwendig. Bis zur Brücke der Umfahrungsstrasse besteht bereits heute eine Leitung mit dem notwendigen Durchmesser. Ab der Umfahrungsstrasse bis zum Übungsdorf muss eine gut ein Kilometer lange neue 200 mm Leitung erstellt werden.

Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, die geforderte Wassermenge zu liefern. Dazu ist der Ersatz der bestehenden Leitung notwendig. Allerdings muss sich die armasuisse an den entstehenden Zusatzkosten entsprechend beteiligen. Die Realisierung der Wasserleitung erfolgt in zwei Etappen. Vom ARA-Betriebsgebäude bis zum Übungsdorf realisiert die armasuisse die Leitung selber und bleibt Eigentümerin dieser Leitung. Von der Umfahrungsstrasse bis zum Betriebsgebäude wird die Gemeinde eine neue 200 mm-Wasserleitung, die Anpassung der Steuerung sowie Regelschächte realisieren. Die veranschlagten Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf Fr. 680'000.00. Der definitive Kostenteiler wird zurzeit zwischen der armasuisse und der Einwohnergemeinde verhandelt. Dabei sollen einerseits der Restwert der bestehenden (und für die ordentliche Wasserversorgung ausreichende) Wasserleitung und andererseits die Mehrkosten für die Aufdimensionierung der Leitung sowie die Kosten für die Steuerung und die Regelschächte berücksichtigt werden.

Es ist weiter vorgesehen, die neue Wasserleitung zusammen mit der geplanten Fernwärmeleitung zu realisieren. Dabei sollen Synergien genutzt werden. Mit den erwähnten Synergien und der Kostenbeteiligung der armasuisse wird sich der effektiv der Wasserversorgung anrechenbare Restbetrag auf rund die Hälfte der Gesamtkosten, also höchstens Fr. 300'000.00 bis Fr. 340'000.00 reduzieren. Da der genaue Betrag noch nicht bekannt ist, wird der Gemeindeversammlung ein Bruttokredit über den Gesamtbetrag beantragt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Kredites von Fr. 680'000.00 für den neuen Wasserleitungsanschluss für das Übungsdorf.

Diskussion

Martin Strähl informiert über den Ausbau des Übungsdorfes der nicht nur der Armee, sondern allen Blaulichtorganisationen, insbesondere den Feuerwehren dient. Im Übungsdorf können dereinst auch Ölwehr, Hochwasser, Brand und Atemschutz ausgebildet werden. Er ersucht die Anwesenden dem für die Ausbildung notwendigen Leitungsbau zuzustimmen.

Beat Jäggi begrüsst den Ausbau des Übungsdorfes, stellt sich aber die Frage, weshalb nicht Aarewasser für die Speisung der Hydranten genutzt werde.

Der Vorsitzende bestätigt, dass auch der Gemeinderat sich diese Frage gestellt habe. Die Nutzung sei aber nur temporär und es würden physische Mechanismen eingebaut um die abgesprochenen Mengen nicht zu überschreiten.

Hans Roth bestätigt, dass die 3'000 Liter / Minute ein Spitzenwert sei, welcher nur kurzfristig für Ausbildungszwecke genutzt werde. Für Übungen und die Speisung der TLF werde Aarewasser beigezogen.

Beat Jäggi wünscht sich nicht nur einen einseitigen Vertrag mit der armasuisse.

Hans Roth erklärt, dass ein Ringleitungsnetz durch die armasuisse realisiert werde.

Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund des Wegfalls des Wasserbezugsortes des Waffenplatzes die Gemeinde für die Kaserne Wasser liefern werde. Diesbezüglich würde ebenfalls ein Vertrag abgeschlossen. Dies als Ergänzung zum vorliegenden Geschäft. Der heutige Kreditantrag erfolgt, weil bereits im Sommer die Leitung gebaut werden solle.

Patrick Seidl bemerkt, dass die Investition nicht in der Investitionsrechnung enthalten sei.

Der Vorsitzende stimmt dem zu und erklärt, dass das Geschäft erst nach Abschluss der Investitionsrechnung aktuell wurde. Zudem werde die Investition über die weniger problematische Wasserrechnung abgewickelt.

Abstimmung

Ohne Gegenstimme wird dem Antrag des Gemeinderates mit 62 Stimmen **zugestimmt**.

Zu eröffnen an

- Finanzverwaltung (PA)

Verschiedenes / Informationen

2012-12

Der Gemeinderat informiert über folgende aktuelle Themen:

Bahnunterführung Buchsistrasse

Nach dem Antrag von Heinz Wagner anlässlich der letzten Gemeindeversammlung wurde die Durchgangshöhe überprüft und Fahrversuche mit 4,00 Meter durchgeführt. Das Verbot 3,90 Meter wurde entfernt und stattdessen ein Hinweis 3,90 Meter angebracht.

Verkehrsberuhigung vor der Holzbrücke

Der einjährige Versuch ist nun abgeschlossen und die Besprechung mit den kantonalen Behörden steht bevor. Die Gespräche mit der Gemeinde Wiedlisbach haben bereits stattgefunden. Die Verengung wie sie heute ist, wird so nicht akzeptiert.

Eingabe zur Prüfung von Zone 30 auf der Kleinfeldstrasse

Aufgrund einer Eingabe soll das gesamte Gemeindegebiet über mögliche Verkehrsmassnahmen überprüft werden. Zwischenzeitlich ist auch ein Anliegen aus der Hohfurenstrasse eingegangen. In diesem Zusammenhang wünscht **Manfred Schaffer**, dass die Einmündung Schulhausstrasse – Vorstadt überprüft wird. Aus seiner Sicht wäre dort eine Stopp-Signalisation sinnvoll.

Sanierung Schulanlagen / Turnhalle

Die Umfrage bei den Vereinen ist erfolgt. Die Bedürfnisse sind grossmehrheitlich abgedeckt. Mehr Raumbedürfnisse wünscht einzig der Turnverein.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die vorliegende Studie vertiefen zu lassen und eine zweite Studie in Auftrag zu geben.

Stimm- und Wahlkommission

Der Vorsitzende informiert, dass für die Stimm- und Wahlkommission noch Kandidatinnen und Kandidaten gesucht werden.

Vizegemeindepräsidentin **Barbara Jäggi** dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Vertrauen, den Ratskolleginnen und -kollegen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und der Gemeinde für ihren Einsatz und ganz besonders **Fritz Scheidegger** für die gute Zusammenarbeit und sein Engagement zugunsten der Gemeinde. Unter dem Applaus der Versammlung überreicht sie ihm ein Präsent.

Verabschiedung Gemeinderatsmitglieder

Der Vorsitzende verabschiedet die abtretenden Gemeinderäte **Sonja Vogel, Markus Jost, Ulrich Lüthi und Fritz Hess** und erläutert die wesentlichen Geschäfte, die in die Amtsdauer der vier Gemeinderäte gefallen sind. Unter dem Applaus der Versammlung übergibt er den scheidenden Ratsmitgliedern ein Präsent und lässt sie in einem Eisenbahnwägeli aus dem Saal führen.

Auf der Rückfahrt werden die vier neuen **Luciano Falabretti, Andreas Fankhauser, Gerhard Käser und Roland Kaserer** in den Saal geführt und durch die Versammlung Willkommen geheissen.

Ulrich Lüthi bedankt sich im Namen der austretenden Ratskollegen und übergibt dem Vorsitzenden eine Geissel, damit der auch die neuen Räte „auf die richtige Bahn lenken möge“.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr verlangt werden, wird die Versammlung geschlossen.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.10 Uhr

Für die Richtigkeit:

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Präsident

Sekretär

Fritz Scheidegger

Peter Bühler

Die Auflage des vorstehenden Protokolls wurde im Anzeiger Nr. 50 vom 13.12.2012 publiziert.

Innerhalb der Frist von 20 Tagen sind Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom genehmigt.

3380 Wangen a/Aare,

Der Gemeindeschreiber

Peter Bühler